

Die auf der Tagung vorgestellten Projekte unterscheiden sich zum Teil ganz wesentlich voneinander und sind im Folgenden kurz dargestellt. So können Sie gezielt die für Sie interessanten Themenbereiche festlegen und Ihre Fragen formulieren.

Schweiz

Gemeinwesenarbeit und Zeitwährungen

Das Gemeinwesenzentrum Wipkingen nutzt eine Zeitwährung erfolgreich, um BewohnerInnen des Quartiers gezielt miteinander zu vernetzen. Daraus entstehen neue kulturelle Aktivitäten (Festival der Talente), soziale Kontakte und eine größere Solidarität untereinander.

Ansprechpartnerin: **Ursula Marx**, Gemeinwesenzentrum Wipkingen, Zürich, www.tauschenamfluss.ch

Zeitbörse und Freiwilligenarbeit in St. Gallen

Die Freiwilligenagentur Benevol vermittelt Leute, die sich engagieren möchten, an Vereine. Die Erfahrung zeigte, dass die reine Vermittlung nicht ausreichte – damit sich die Privatpersonen besser vernetzen können, entstand das Zeittauschsystem. Die Zeitbörse war in kurzer Zeit sehr erfolgreich vernetzt. Die Gemeinde Bühler setzt im Gemeindeentwicklungsprozess auf die Zeitbörse. Heute gibt es Zeitbörse in 8 Regionen. Eine weitere Projektidee zum Thema „Wohnen für Hilfe“ ist in der Pipeline.

Ansprechpartner: **Peter Kuenzle**, Fachstellenleiter Freiwilligenarbeit Benevol St.Gallen, dort auch verantwortlich für die Zeitbörse: www.zeitboerse.ch

Deutschland

Zeitvorsorge in Memmingen

Im Bereich der Demenzhilfe setzt der Verein Lichttalente e.V. auf ein Zeitvorsorge-Modell. Ausgehend von einer Initiative, die sich ehrenamtlich für Demenzhilfe einsetzt, wurde das Zeitvorsorgemodell entwickelt und soll zur Unterstützung der ehrenamtlich aktiven eingeführt werden.

Ansprechpartner: **Stephan Vogt**, Lichttalente e.V., Memmingen und Mehrgenerationenhaus Memmingen, <http://www.familiengesundheit21.de/>

Bürgerinitiative setzt auf Zeitwährung in Wangen

Die Stadt Wangen nimmt die Bürgerinitiative und ihre Zeitwährung durchaus positiv auf – und integriert diese in die eigenen Abläufe. Die Volkshochschule als städtische Einrichtungen vergibt Aufgaben an Mitglieder des Tauschrings und öffnet ihre Bildungsveranstaltungen für die Mitglieder des Vereins. Zahlbar in Talenten. www.tauschring-liwa.de

„Zugegen“ als Plattform in der Bodenseeregion

Die Antwort in Süddeutschland heißt: ZUGEGEN – Zukunft gemeinsam gestalten. Verschiedene Initiativen und Tauschsysteme schaffen eine Plattform für Vernetzung, eine Messe, die regelmäßig stattfindet. Zugegen ist ein inzwischen auch ein eigener Verein, alle sind Mitglieder im Tauschsystem im Bodenseeraum. Die interne Abrechnung erfolgt in Talenten. www.zugegen.de

Ansprechpartnerin: **Ingrid Feustel**, Interessengemeinschaft (IG) für Lebensgestaltung, Wangen. Die IG vereint etwa 30 Vereine unter ihrem Dach, darunter fünf Tauschringe die eine gemeinsame Plattform betreiben www.tauschring-liwa.de

Österreich

Tuasch Tuscha

Ein attraktiver Tauschring für Jugendliche sieht ein wenig anders aus – und die Gestaltung und Gründung eines solchen wurde von zwei Maturanten initiiert. Die Plattform ist ein Teil des Talente-Tauschkreises Vorarlberg. www.tuaschtuscha.at

Ansprechpartner: Gertraud Gächter, Stv. Obfrau des Talente-Tauschkreis Vorarlberg.

Regionale Währungen in Langenegg, Klostertal und Walsertal

Die Gemeinde Langenegg hat 2010 den „Europäischen Dorferneuerungspreis“ erhalten, der „Langenegger“ ist hier als erfolgreiche Regionalwährung wesentlicher Bestandteil für die Erhaltung des eigenen Dorfladens.

In den Regionen Klostertal und Walsertal dienen die regionalen Währungen als Unterstützung der Nahversorgung. Mit diesen Projekten ist viel Bewusstseinsbildung zum einkaufen in der Region verbunden.

Ansprechpartner: **Rolf Schilling**, Projektkoordinator der Talente-Genossenschaft,

Christian Nussbaumer, Projektinitiator in Langenegg und Mitarbeiter der Raiffeisenbank <http://langenegg.talentiert.at>

Talente als Zahlungsmittel in Vorarlberg

Der Talente-Tauschkreis Vorarlberg gilt als Vorbild für viele Tauschsysteme, sein Zahlungsmittel wird von Betrieben und Vereinen ebenso wie von Privaten akzeptiert. Nun öffnet sich der Tauschkreis auch für Nichtmitglieder in dem er Talente-Bargeld herausgibt und eigene Tauschgruppen gegründet werden können. Ansprechpartnerin: **Gertraud Gächter**, Talente-Tauschkreis Vorarlberg.

Zeitvorsorge – eine Antwort?

Bürger arbeiten im Kontext der Betreuung für alte Menschen und erhalten Zeitgutschriften, die sie später gegen Leistungen eintauschen können. Die Talente-Genossenschaft plant das Zeitvorsorgemodell 2012 zu implementieren und dann laufend auszubauen. Ansprechpartner: **Gernot Jochum-Müller**, Talente-Genossenschaft Vorarlberg www.talentiert.at

Überregional

Verein für Zusammenarbeit regionaler Tauschsysteme:
www.zart.org

Softwarestandard

Die Entwicklung eines gemeinsamen Marktplatzes, die überregionale Verrechnung von Zeiteinheiten oder auch die gemeinsame Onlinepräsenz sind Anforderungen an eine geeignete Software, die bereits zur Verfügung steht und laufend weiterentwickelt wird.

Qualitätssicherung und rechtliche Grundlagen

Eine gemeinsame Vision, die optimale Organisation, Verrechnungssysteme, Finanzen und rechtliche Fragen sind hier Qualitätskriterien unterworfen, um die Tauschsysteme langfristig erfolgreich zu etablieren.

Gemeinsamer Lernprozess

Wie motiviert man Mitglieder? Welches sind geeignete Organisationsmodelle? Wie präsentieren wir uns in der Öffentlichkeit? Diese und zahlreiche andere Fragen lassen sich im gemeinsamen Erfahrungsaustausch gezielter beantworten. Eine jährliche Entwicklungswerkstatt für komplementäre Währungsformen dient als wertvolles Lernlabor.